

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden Mahlow und Glasow

1.6.2008 bis 31.8.2008



unsere Konfirmanden 2008 !!

Liebe Leserinnen und Leser,

Ein Satz wie ein K.O.-Argument. „Man kann es einfach tun“, sagte Lothar Kreyssig, bevor er im April 1958 eine ganz und gar nicht einfache Idee präsentierte. Am Rande der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland regte der Jurist und Kirchenmann eine Friedenbewegung an. Junge Deutsche aus Ost und West sollten in ehemaligen Feindesländern „mit ihren Händen etwas Gutes tun“, als Zeichen der Einsicht und des Versöhnungswillens. „Man kann es einfach tun.“, das war die Einleitung zum Gründungsauftrag der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste. Sie sollte von vornherein jede Flucht der Synodalen in pragmatische oder grundsätzliche Bedenken abschneiden

Die Dringlichkeit der Sache verlangte volles Risiko und praktische Vorleistung vor jeder Theorie. So beschreibt Gabriele Kammerer in ihrem Jubiläumsbuch „Man kann es einfach tun“ die ersten Schritte von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste. Aus den ersten Schritten ist ein Weg voller Spuren geworden. Bis heute gehen diesen Versöhnungsweg immer wieder junge Erwachsene, die das eigene Handeln gegen die Macht der Verhältnisse stellen wollen. Sie arbeiten in Krankenhäusern, gemeinnützigen Einrichtungen, KZ-Gedenkstätten, Kibbuzim, Altenheimen und auf jüdischen Friedhöfen. Sie arbeiten im In- und Ausland, in Israel und Polen, in Norwegen und Deutschland. Überall wo die Vergangenheit blutige Spuren hinterlassen hat, versuchen sie etwas dagegen zu setzen.

Die Gegenwart hat ihre Wurzeln in der Vergangenheit, ob wir das wahrhaben wollen oder nicht. Die Vergangenheit ist nicht tot zu schweigen. Ist die aus ihr erwachsene Gegenwart gesund zu sprechen?

Eben feierten wir Pfingsten. Es ist das Fest für die Sprache, die gute Nachricht weiter geben will und verstanden wird. Wie wird sie gesprochen? Welche Worte kann man finden, um einem Menschen, dessen Dasein entrechtet, entwürdigt und zerstört wurde, jemals wieder die Bedeutung von Recht oder Heilung oder Würde verständlich zu machen? „Man kann es einfach tun“, so sagt es ASF, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste. Aus dem Unrecht von damals sollen durch Sühne Zeichen für den Frieden erwachsen. Diese Sprache zeigt die gute Nachricht, dass das Unrecht von damals heute noch gesehen wird und auch heute noch Unrecht ist. Deshalb ist auch heute noch die

große Trauer und der Schmerz. Hier berühren sich Vergangenheit und Gegenwart. An diesen Punkt gehen die Menschen von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste. Dort halten sie die Ohnmacht von damals mit aus, dort wollen sie die verlorene Kraft mit der ihren ausgleichen, dort hören sie die endlose Klage der Sprachlosen an. Mit Herzen und Händen versuchen sie zu heilen und her zu richten, was zerstört wurde.

ASF, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste wurde im April 50 Jahre alt. Herzlichen Glückwunsch für ASF und auch allen anderen die sagen: „Man kann es einfach tun“.

*Es grüßt Sie Ihre
Anne Lauschus*

GOTTESDIENSTE

	9.00 Uhr in der Dorfkirche Glasow	10.30 Uhr im Dorfkirche Mahlow:
1.6.	Pfrn. Lauschus	Pfrn.Lauschus
8.6.	Pfr.Claubert	Pfr.Claubert
14.6. Sonnabend	15.00 Uhr Pfrn. Lauschus	
15.6.		Im Gemeindezentrum Pfrn.Lauschus mit Kindergottesdienst
22.6.	Pfrn. Lauschus	Pfrn.Lauschus
27.6. Abendmahl	Pfrn. Lauschus	Pfrn.Lauschus
6.7.	Pfr.Claubert	Pfr.Claubert
13.7.	10.30 Gemeindezentrum Familiengottesdienst zum Schuljahrsende	Pfrn.Lauschus
20.7. Abendmahl	Pfr.Busack	Pfr.Busack
27.7.	H.Ludwig	H.Ludwig
3.8.	Siehe Aushang	Siehe Aushang
10.8.	Siehe Aushang	Siehe Aushang
17.8.	Pfrn. Lauschus	Pfrn.Lauschus
24.8.	Pfrn. Lauschus	Pfrn.Lauschus
31.8. Abendmahl	Pfrn. Lauschus	Pfrn.Lauschus

Andachten im Prießnitz-Haus

Jeweils jeden 1. Dienstag im Monat **3.06, 1.07, 19.08.** immer um **10:30 Uhr** mit Katechetin Frau Krause

Der Kindergottesdienst wird seit einiger Zeit von Konfirmanden vorbereitet und geleitet, und sie machen das mit viel Engagement. Parallel zum Gottesdienst für die „Großen“ findet er an jedem 3.Sonntag im Monat im Gemeindezentrum statt (nicht in der Sommerpause) und gefällt den kleinen Teilnehmern sehr ! Wir danken Barbara Schüler, die die Konfirmanden auf ihre Aufgabe vorbereitet. **Kindergottesdienste im Ev. Gemeindezentrum, parallel zum Gottesdienst um 10.30 Uhr mit den** Konfirmanden an jedem 3. Sonntag im Monat.

Werkstatt Familiengottesdienst:

am 18.6. um 20 Uhr für den Gottesdienst zum Schuljahrsende am 13.7.
und am 27.8. um 20 Uhr für den Gottesdienst am 6.9..
Anmeldung bei Pfrn.Lauschus

Samstag, 6.9., 14.00 Uhr, Gottesdienst zum Schuljahresbeginn unter heiterem Himmel, auf dem Gelände des Gemeindezentrums, sonst im Saal
Sonntag, 28. September, 10.30 Uhr, Festgottesdienst und Jubiläumsfeier 5 Jahre Gemeindezentrum & Kita

Amtshandlungen

Gestorben und kirchlich bestattet wurden

Dr. Dietrich Lehnert	in Darmstadt
Herbert Ewald Sagert	am 11.04.08 in Mahlow
Edith Otto	am 11.04.08 in Mahlow
Elsa Rädler	am 29.04.08 in Glasow
Lissi Richter	am 06.05.08 in Mahlow
Paul Richter	am 06.05.08 in Glasow

Getauft wurden

Julia Sarah Ramin	am 25.5.08 in Mahlow
Max Hellberg	am 3.5.08 in Mahlow
Pascal Kamradt	am 3.5.08 in Mahlow
Myron Metzkw	am 3.5.08 in Mahlow
Pamela Sherratt	am 27.04.08 in Mahlow
Beatrice Güde	am 27.04.08 in Mahlow
Mandy Jasmine Adam	am 23.03.08 in Mahlow
Tamara Joyce Adam	am 23.03.08 in Mahlow
Vivien Jona Adam	am 23.03.08 in Mahlow
Annika Motzkus	am 16.03.08 in Glasow
Jona Marie Franke	am 16.03.08 in Blankenfelde
Noah Musiol	am 24.02.08 in Lichtenrade
Dario Musiol	am 24.02.08 in Lichtenrade

Konfirmiert wurden: am 1. Mai 2008

Mandy Jasmine Adam	Hannah Kugler	Franziska Lemke
Jenny Reinus	Jerome Scheiner	Tobias Scholz

Am 3. Mai 2008 :

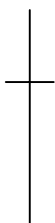
Daniel Grothe	Lilith Baumgarten	Rebeca Frings
Kathrin Heinitz	Daniela Grothe	Beatrice Güde
Pascal Kamradt	André Hoffmann	Max Hellberg
Annika Motzkus	Marielena Lippold	Myron Metzkw
Linda Siegel	Elena Redolfi	Pamela Sherratt
	Jan Wedekind	Nina Wichmann

Am 11. Mai 2008 :

Paula Krüger

Am 20.4.2008:

Lea Maria Gajewski in Diedersdorf



Karsten Beetz

BESTATTUNGEN

- Erledigung aller Formalitäten, auch Beratungen zur Vorsorge-

Stefan-Zweig-Straße 24, 15831 Mahlow, Telefon: (03379) – 3 52 70

Rückblick und Aktuelles aus der Gemeinde ...kurz notiert



Wir hatten zum Jubiläum an die Dorfkirche Mahlow eingeladen :

Die Glocke, ob Turm- oder Läuteglocke, ob Handglocke» Schelle, Rassel oder Zimbel, übte zu allen Zeiten eine große Faszination auf die Menschen aus.

Schon im 3. Jahrh. v.Chr. wurden in Ostasien Glocken aus Bronze gegossen und zu liturgischen Zwecken als Glockenspiele und Einzelglocken verwendet. Ihre kleinste Form die Schelle war später auch bei den Römern zu jeder Gelegenheit in Gebrauch: in Bädern, Verkaufsläden, als Warnzeichen für Last- und Zugtiere und als letzte Grabbeilage an die Toten. Anfang des 5. Jahrh. soll der heilige Paulinus in Campanien auf die Idee gekommen sein, „mit weithin tönendem Erzklänge die Gemeinde zum Gottesdienst zu rufen, bzw. das Gebet zu begleiten“.

In Deutschland wurden Glocken bereits im 7. Jahrh. in Form eines Bienenkorbes gegossen. Mit der Verbreitung des Christentums in der Mitte des 12. Jahrh. trat die Glocke ihren Siegeszug

als Kirchenglocke an. Neben der Bronzeglocke aus dem Jahre 1508 hängt in der Glockenstube des Kirchturmes unserer mittelalterlichen Feldsteinkirche eine Klangstahlglocke aus dem Jahre 1956.

Bronzeglocke 1508: „o rex glorie christe veni cu(m) pace anno do(min)i mcccc VIII“ steht in schöner mittelalterlicher Minuskelschrift gut lesbar auf der Glocke. (O ruhmreicher König Christus komme und bringe uns Frieden 1508). Die Kreuze im Schriftzug dienen lediglich der Worttrennung, ebenso die stilisierte Lilie in der Jahreszahl. Leider geben weder der Schriftzug noch die Form der Glocke einen Hinweis auf den Gießer. Durchmesser: 80 cm , gegossen auf den Ton h, Gewicht: 310kg

Mit dem 1. Weltkrieg begann auch das große Glockensterben. Im März 1917 wurden auf Erlass der Heeresverwaltung alle Glocken aus Bronze erfasst und durch Sachverständige in folgende Gruppen eingeteilt:

- A ablieferungspflichtig
- B mäßiger Kunstwert
- C besonderer Kunstwert

Die alte Bronzeglocke wurde am 14. Mai 1917 zunächst in die Gruppe B eingestuft und dann am 22. Juli 1918 in die Gruppe C umgestuft. Dem Kriege geopfert wurde die andere Bronzeglocke. Auch im 2. Weltkrieg wurden Bronzeglocken zu Rüstungszwecken eingezogen. Die entsprechenden Meldebögen wurden am 3. Mai 1940 erstellt. Auch dieses Mal hat die Einstufung in Gruppe C dafür gesorgt, dass die „zweite Bronzeglocke“, die noch dazu doppelt so schwer war, abgeliefert wurde.

Klangstahlglocke 1956 : Nach dem Kriege spendete ein Mitglied der Kirchengemeinde, Herr Wilhelm Tesch, das Geld für zwei neue Glocken - eine für Mahlow und eine für Glasow. Beide Glocken wurden in der Klangstahl Glockengießerei Schilling und Lattermann in Apolda gegossen. Die Mahlower Glocke hat einen Durchmesser von 85 cm und ein Gewicht von 250

6 Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Mahlow und Glasow

kg. Sie wurde auf den Ton d gegossen und trägt die Inschrift „DONA NOBIS PACEM“ (Gib uns Frieden) „Mahlow 1956“ Am 25. Januar 1958 fand die feierliche Weihe der neuen Glocke statt. Heute hängt diese 50 Jahre alte Klangstahlglocke neben der 500 Jahre alten Bronzeglocke im Turm. Mögen beide Glocken auch in Zukunft immer nur vom Frieden künden.

Friedrich Schiller in seinem „Lied von der Glocke“ : Freude dieser Stadt bedeute,
Friede sei ihr erst Geläute.

Der Gemeindefkirchenrat dankt an dieser Stelle der Artikelautorin und Organisatorin des Festes Frau Marie-Luise Fischer von Herzen. Ohne ihren Einsatz wären das Konzept für den gelungenen Sonntag an der Mahlower Dorfkirche, die Ausstellungswände und Presseinfos, sowie Werbeplakate nicht möglich gewesen. Wir danken auch unserem Technik-Team um Marcel , Mike und Sven, das die umfangreichen Aufbauten und Abbauten an der Dorfkirche zu sonntäglicher (!) Stunde und bis in die frühen Morgenstunden durchführte !! - Uwe Schüler -

Verschönerungen abgeschlossen, jetzt kommt der Alltag

In diesem Frühjahr haben wir die Friedhofskapelle auf dem Mahlower Friedhof renoviert. Die Farbkomposition wurde von Frau Petzold zusammengestellt. Nach anfänglicher Skepsis waren nach der Fertigstellung alle von den neuen, warmen, lebensbejahenden Farbtönen überzeugt.

Pünktlich zum Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in der Kirche Glasow konnten wir ein neues Tor und eine neue Tür einbauen. Gebaut hat Tor und Tür Hans Walter Ludwig. Als Vorlage dienten die Vorgänger. Wir schweißten, schliffen und pinselten die alten Türbeschläge und –angeln. Dann konnten wir Tür und Tor wieder einhängen.

Jetzt ist der Frühling richtig in Fahrt gekommen. Man kann dem Rasen fast beim Wachsen zuschauen. Wir sind bemüht, dem Unkraut auf dem Friedhof Einhalt zu gebieten und überall den Rasen kurz zu halten. Natürlich hat der Frühling auch seine positiven Seiten. So macht das Arbeiten bei diesen Temperaturen an der frischen Luft wieder richtig Spaß. Schön ist es auch, wieder so viele Besucher auf dem Friedhof zu sehen, die die Gräber ihrer Ahnen pflegen. Empfehlen können wir einen Friedhofsbesuch in den Morgenstunden, da kann man den Gesang verschiedenster Singvögel genießen. Wenn man Glück hat, sieht man den Bussard, der auf dem Nachbargrundstück brütet, mit Beute zu seinem Horst fliegen. Aber auch in den Mittagsstunden kann man, wenn man vorsichtig ist, einige heimliche Bewohner des Friedhofs beim Sonnenbaden beobachten. Zauneidechsen bevorzugen warme, sonnige Plätze auf Umrandungen und Grabsteinen. Schaut man aufmerksam hin, kann man sie liegen sehen oder man sieht zumindest noch den Schwanz mit einem Rascheln unter einem Stein verschwinden.

Ein Besuch auf unseren Kirchhöfen und dem Friedhof lohnt sich.

- Mike Binternagel und Marcel Geßner -

LINDEN APOTHEKE

Leitung: Nicole Nicoleit

Bahnhofstraße 4

Tel: (03379) 206140

15831 Mahlow

www.linden-apotheke-mahlow.de



NEUE APOTHEKE

Sylwia Skopek-Parlow

Trebbiner Straße 19

Tel: (03379) 360061

15831 Mahlow

www.neue-apotheke-mahlow.de

Der Gemeindekirchenrat unterwegs

Nach den Wahlen zum Gemeindekirchenrat im Jahr 2007 war es die erste gemeinsame Rüste der Mitglieder des GKR. Ein Wochenende war für das gegenseitige kennen lernen und die gemeinsame Arbeit bestimmt. Auf Schloss Boitzenburg fanden wir Unterkunft und die Möglichkeit ungestört vom Alltagsgeschehen über unsere Kirchengemeinden nachzudenken. Zwei wesentliche Dinge waren es, die uns beschäftigten. Es besteht die



Notwendigkeit ErzieherInnenstellen in unserem Kindergarten zu besetzen. Ein vielleicht unscheinbar klingendes Ergebnis kam dabei heraus. Wir wollen das evangelische Profil des Kindergartens stärken. Damit wurde vorgegeben, wie die Stellenausschreibung aussehen muss, die von der Kindergartenleitung veröffentlicht wird.

Ein zweiter Punkt war die Überlegung, wie wir zukünftig bei der Konfirmation verfahren werden und dies im Hinblick auf das Einschulungsalter. Früher war es üblich, in der achten Klasse konfirmiert zu werden. Das geschah zu einem Zeitpunkt, da die Jugendlichen das 14. Lebensjahr vollendet hatten. Mit 14 Jahren wird die Religionsmündigkeit erlangt. Heute ist es nicht automatisch so, dass Kinder in der achten Klasse zum Zeitpunkt der Konfirmation 14 Jahre alt sind. Das ist aber Voraussetzung, um durch ein eigenes Ja die Taufe zu bestätigen. Der GKR gelangte zu der Auffassung, dass es von diesem Grundsatz keine Ausnahmen geben wird. Ebenso wird es bei bereits vierzehnjährigen keine Taufe und anschließende Konfirmation geben. Wer vierzehn Jahre alt und damit religionsmündig ist, sagt selbst ja zur Taufe und das bedarf dann keiner weiteren Bestätigung mehr.

Wie auch im Vorjahr besuchten wir am Sonntag einen Gottesdienst in Angermünde und



durften anschließend wahren eine Führung durch Kreiskantor Dieter Glös die Wagner-Orgel in der Marienkirche in Angermünde erleben. Die Orgel wurde von 1742 bis 1745 errichtet. Vorausgegangen war ein langwieriger Streit zwischen dem Organisten und der Gemeinde, den Friedrich II. per königlicher Order zum Neubau beendete. Eine Besonderheit dieser Orgel sind die zwei erhaltenen, spiel- und stimmbaren Kesselpauken, die von Engeln traktiert werden. Zwei bewegliche Posaunenengel und zwei Zimbelsterne sind weitere Höhepunkte. Die St. Marienkirche von Angermünde steht im mittelalterlichen Stadtkern, dicht umringt von historischen Fachwerkhäusern. Der Querturm ist 53 m hoch und der höchste Feldsteinturm im Land Brandenburg.

-Hans-Walter Ludwig, Vorsitzender des GKR -

Weltgebetstag 2008- Familiengottesdienst am 09.März 2008

Das diesjährige Thema des Weltgebetstages wurde von Frauen aus Guyana vorbereitet.

Das südamerikanische Land ist teilweise noch ursprünglich besiedelt von amerindischen Völkern, die die Weisheit Gottes im Umgang mit der Natur und Ihren Mitmenschen leben. Guyana besitzt die derzeit noch unberührtesten Regenwälder unserer Erde mit einer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt.



Bedroht ist dieses Naturschutzgebiet durch kommerzielle Interessen wie Rodungen für Weidelandschaften für Rinderherden zur Fleischgewinnung, Ackerbau zur Herstellung von Biosprit und Verarbeitung von Tropenhölzern in der Möbelindustrie.

Sowohl in unserer Kindertagesstätte als auch in der Kinderwerkstatt wurde Guyana in den vielfältigsten Formen den Kindern näher gebracht. Es wurden Krokodile und Schlangen gebastelt, Tänze und Lieder aus Guyana einstudiert und der Regenwald als einzigartige Natur erklärt und wahrgenommen.



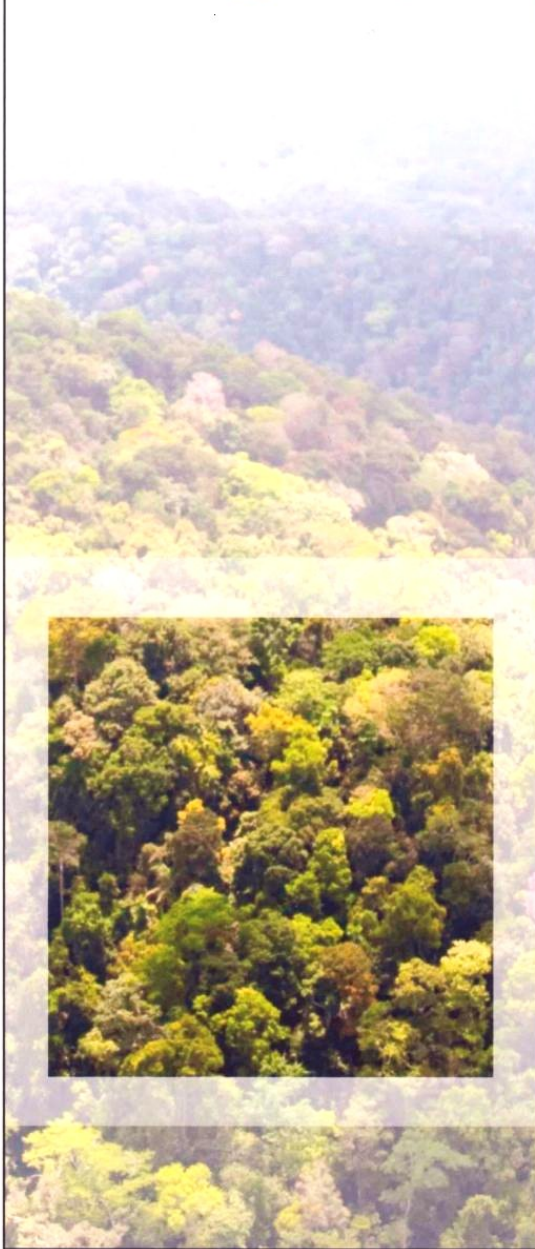
Am Sonntag, dem 09. März 2008 wurden alle Ergebnisse für die Gemeinde zusammengetragen und in einem Familiengottesdienst die Weisheit Gottes den Besuchern „vor Augen

geführt“. In einem Quiz über das Land und den Regenwald konnten Kinder und Erwachsene ihr Wissen erweitern und eine Vielzahl köstlicher Spezialitäten aus Guyana lud zum verweilen nach dem Gottesdienst ein.

Es wurden Spenden gesammelt um eine Regenwald-Patenschaft zu übernehmen.

Wir haben es geschafft 7.500 qm bis zum Jahr 2033 zu pachten und somit zu schützen! Und wir wollen mehr schützen und sammeln weiter! Wenn sie mit machem wollen können Sie sich gerne im Gemeindebüro melden!

- Julia Malaszkiwicz -



Stiftung Wildnis
Kreuzstraße 7
01067 Dresden

Tel. 0351-2502400
Fax. 0351-2063813
Mail kontakt@stiftungwildnis.org
Web www.stiftungwildnis.org

URKUNDE

über eine Regenwald-Patenschaft

Mit dieser Urkunde wird
**Ev. Kirchengemeinden Mahlow und
Glasow**
Pate von **0,25 Hektar**
unberührtem Regenwald in Guyana,
Südamerika.

Patenschafts-Nr.: 06550551
Datum: 16.03.2008

**"Die Bäume stützen den Himmel.
Wenn sie gefällt werden,
wird das Firmament auf uns fallen.**

Indianische Weisheit

Als Waldpate haben Sie mitgeholfen, ein Stück unberührte tropische Wildnis im Norden des Amazonasgebietes für zukünftige Generationen zu bewahren.

Dafür danken wir Ihnen herzlich, besonders auch im Namen der Makushi-Indianer, die seit vielen Generationen die Wälder in der Nähe des Naturschutzgebietes zur Heimat haben.

Mit Ihrer Patenschaftsnummer können Sie Ihr Patenstück in den Pakaraima-Bergen Guyanas auf der Internetkarte der Stiftung Wildnis jederzeit wieder finden.


Kai Andersch


Robert Spitzer

.... aus unserer Kita !

Das Kita- Jahr ist dabei sich zu vollenden. Schon sind die „Neuen“ eingeladen und die „Alten“ , sprich die Milchzahnbande, übt ihr Abschiedsprogramm und freut sich auf die Kita- Fahrt. Der Abschied wird hoffentlich nicht von langer Dauer sein denn wir finden uns zum

Kita- Jubiläum am 01.10.08

wieder alle in der Kita ein.

Wir werden feiern und gemeinsam arbeiten, uns der vergangenen Zeiten erinnern und etwas Neues entstehen lassen.

Kommen Sie doch vorbei!

Herzlichst

Die Erwachsenen und Kinder der Kita und Anke Michler

Sehr geehrte Damen und Herren,
am 01.10.2008 begeht unsere Kita in der Rathenastr. 45 in Mahlow ihr 5-jähriges Bestehen.
Lange schon wünschen sich die Kinder dort ein Klettergerüst. Dieses soll zum Jubiläum feierlich „erobert“ werden.

Trotz der großen Spendenbereitschaft vieler Eltern und diverser Sammelaktionen fehlt leider noch ein Restbetrag von einigen hundert Euro, um den Traum der Kinder Wirklichkeit werden zu lassen.
Wir bitten deshalb herzlich dieses Vorhaben finanziell zu unterstützen.

Spenden dazu in beliebiger Höhe können in der Kita abgegeben oder auch überwiesen werden. Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt.

Die Kontoverbindung lautet wie folgt:

KKV Süd- für den Evangelischen Kindergarten Mahlow

Bank: Evangelische Darlehensgenossenschaft

Kontonummer: 53180

Bankleitzahl: 10060237

Zweck: Spende für das Klettergerüst Kita

Wir freuen wir uns über Ihre Anwesenheit am 01.10.08 zur Einweihung des Spielgerätes!

Vielen herzlichen Dank

Die Erwachsenen und Kinder der Evangelischen Kita Mahlow

Kita-Termine

18.06.08-20.06.08	Kita- Fahrt für die Milchzahnbande
26.06.08, 19.00 Uhr	Elternversammlung für die neuen Kinder
30.06.08, 20.00 Uhr	Schultüten basteln für die Milchzahnbande
11.07.08	Abschiedstag mit der Milchzahnbande
25.07.08-15.08.08	Schließzeit der Kita

Herzlichst grüßt , Das Kita-Team und Anke Michler

Das Gemeindezentrum feiert mit der Kita 5. Geburtstag

An zwei Tagen sollen die Jubiläen gefeiert werden. **Am Sonntag, den 28.September,** beginnen die Feierlichkeiten mit Pauken und Trompeten, die zum Festgottesdienst im Gemeindezentrum rufen werden. In einem zweiten Teil können ganz offiziell Gratulationen ausgesprochen werden. Über dem dritten Teil des Tages wird der Zauber der Erinnerung liegen.

"Zeitzeugen" und Dokumente, Kulissen und andere Materialien lassen Vergangenes gegenwärtig werden. Am Abend werden wir draußen tanzen, am Feuer sitzen und uns viel zu erzählen haben. Mehr wird erst im nächsten Gemeindebrief verraten. **Also schon vormerken:**

Sonntag, 28. September, 10.30 Uhr Mittwoch, 1.Oktober, 13.00 Uhr

Hummer-Preise mit: Ihre Fahrschule Axel und Raik sind das: **Hummer-Team**



Wo? Heimstättenstr.5a 15831 Mahlow,
03379/372877

Bürozeiten: Mo bis Do von 15-19 Uhr
oder individuell per Handy(0172/8759713)

Preisliste z.B. **Klasse B:** (inkl. MwSt.)

Anmeldung inkl. Theorieunterricht.: 75,00€

Fahrstunde (45min) : 24,75

Fahrstunde (40min) : ...22,00€

Sonderfahrt (45min) : 33,00€

5xÜberland-, 4xAutobahn-, 3xNachtfahrten

Vorst. z. Theorieprüfung: 24,00€+DEKRA

Vorst. zur Praxisprüfung: 75,00€+DEKRA

Ab sofort ist auch die Motorradsaison
eröffnet.

Serviceangebote:

+Ferienintensivkurse in Theorie (Grundstoff in
nur 6 Tagen)

+Praxistermine jeder Zeit

+Anmeldung beim Straßenverkehrsamt

übernehmen wir für Sie (Personalausweis,

Sehtest, ca.50€ Fahrerlaubnisauftrag Zossen,

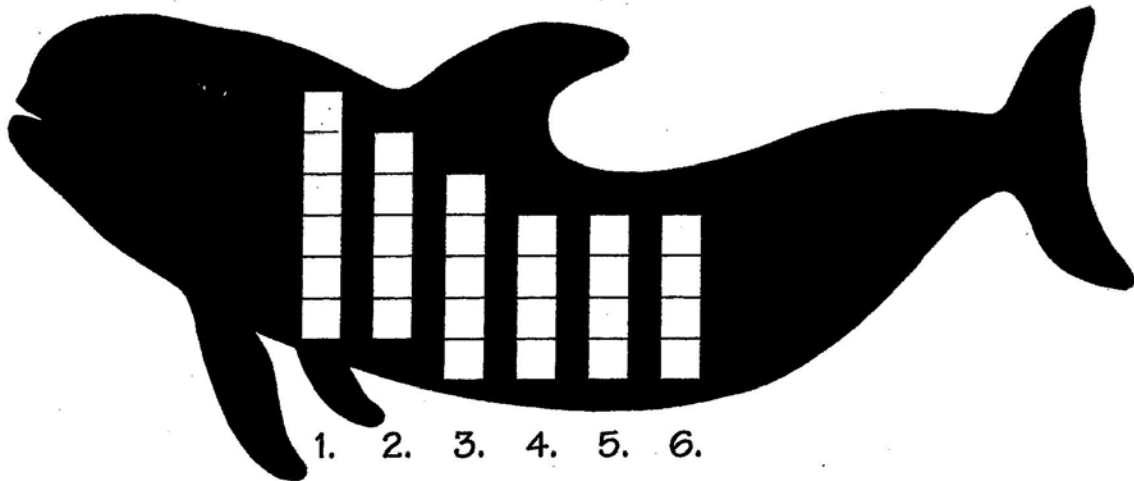
Passbild, Unterweisung lebensrettende

Sofortmaßnahmen auch in der Fahrschule

Jona

*

Die komplette Geschichte von Jona findet man im gleichnamigen Buch im Alten Testament. Lies die Geschichte durch, und beantworte dann anschließend die untenstehenden Fragen. Viel Spaß!



1. Wie hieß die Stadt, in die Jona geschickt wurde?
2. Was tat die Schiffsbesatzung, um den Schuldigen herauszufinden?
3. Von welchem Tier wurde Jona verschluckt?
4. Wieviele Tage und Nächte blieb Jona im Bauch des Tieres?
5. Wohin warfen die Seeleute Jona?
6. Welches Tier brachte den Rizinus zum Verdorren?

Wer die Fragen beantwortet kann Sie bei Pfarrerin Lauschus abgeben. Richtige Lösungen erhalten einen Preis !!

Blumen und Floristik

Grabpflanzungen

von

Geßner's Blumenstübchen

Bahnhofstraße 6, 15831 Mahlow

Telefon 03379-370059

Mo-Fr 9-18 Uhr

Sonnabend 8-12 Uhr, Sonntag 9-12 Uhr

Regelmäßige Arbeitszweige

Mutter-Kind-Gruppe (2-2 1/2 Jahre) mittwochs ab 9.00 Uhr zum gemeinsamen Spielen und Singen. (Diana Wilczynski Tel: 370106)

Wer möchte für eine neue um sich herum Krabbelgruppe sammeln ? Sie sind herzlich willkommen. Absprachen über das Gemeindebüro.

Kinderkreis für Kindergartenkinder in der Kita „Spektaculum“ in der Berliner Str. , montags um 14.30 Uhr mit Frau Etna Krause

Religionsunterricht:

Kopernikus Gymnasium Blankenfelde: K. Weyer und Frau Mahler-Hapke
Herbert-Tschäpe-Grundschule: Frau Paetzold ; Grundschule Astrid Lindgren : Frau Braun, Anne Lauschus und Frau Schultz; Grundschule Dahlewitz: Frau Dewello-Schleh.Eltern können ihre Kinder jederzeit in der Schule anmelden.

Die Kinderwerkstatt gibt Kindern die Möglichkeit, Gemeindeleben „handgreiflich“ mit zu gestalten. Dienstags - im Anschluss an den Kinderchor - wird im Gemeindezentrum gewerkelt. Bis zum Johannisfest geht es um Requisiten für die Hausmusik und dann steht schon das fünfjährige Jubiläum der Kita und des Gemeindezentrums im Mittelpunkt. Sie trifft sich dienstags um 16.30 bis 17.30 Uhr im Gemeindezentrum.-Thomas Hartmann-

Tanz & Spaß: Seit August 2006 treffen wir uns regelmäßig jeden Freitag um 20:00 Uhr im Gemeindehaus zu Tanz und Spaß. Zunächst begannen wir nur mit zwei Paaren, doch mittlerweile marschieren wir eifrig auf das zehnte Teilnehmerpaar zu, so dass wir jederzeit ein munteres Zusammensein bieten können Standard- und Lateinamerikanische Tänze stehen auf dem Programm, und dies geht auch ohne Vorwissen. So sind neue Teilnehmer immer herzlich willkommen.

Termine

Fremd - sein

anlässlich des 12. Jahrestages des rechtsradikalen Anschlags auf **Noël Martin** in Mahlow findet am 16.6.08 um 18 Uhr eine Kundgebung am Mahnmal Glasower Damm statt. Um 19 Uhr wird die Ausstellung mit den eingereichten Werken aus dem Malwettbewerb eröffnet. Die GewinnerInnen des Wettbewerbs werden vom Veranstalter Bürger für Bürger e.V. ausgezeichnet.

Diakonischer Kreis: trifft sich am Mittwoch, 25.Juni um 9.30 Uhr im Gemeindezentrum, Rathenastr.45 Wer ehrenamtlich mitarbeiten möchte, Geburtstagsgrüße an Senioren zu schreiben oder persönlich zu überbringen, ist herzlich eingeladen. Rückfragen im Gemeindebüro

An alle Konfirmanden und Konfirmandeneltern :

Im Juni fahren wir vom 6.-8.6. nach Hirschluch (Tel. 03379/ 37 44 07, E-Mail: Anne-Lauschus@web.de

Tauf- und Konfirmandenunterricht 2008-2010

Mit dem neuen Schuljahr werden wir wieder ein Angebot für Jugendliche schaffen, die sich in einer Gruppe mit den Grundlagen des christlichen Glaubens auseinandersetzen wollen. Am Ende von zwei Jahren und nach Vollendung des 14. Lebensjahres, also mit der Religionsmündigkeit, steht dann die Frage, ob die Zeit für die Konfirmation oder Taufe gekommen ist. **Sie können Jugendliche anmelden, die bis 1.6.08 12 Jahre alt geworden sind.**

Darüber und über die Struktur der Vorbereitungszeit, die Inhalte, Termine und gegenseitigen Erwartungen, werden wir in aller Ruhe bei der ersten **Elternversammlung am 10.9., um 19.00 Uhr, im ev. Gemeindezentrum in der Rathenastr.45** sprechen. Wir, das sind Herr Hartmann, unser Jugenddiakon und ich, Anne Lauschus, als Gemeindepädagogin und Pfarrstelleninhaberin.

Das **erste Treffen wird am Samstag, den 20. September** sein. Wir würden gern eine Übernachtung im Gemeindezentrum anschließen und das Treffen mit dem gemeinsamen Gottesdienstbesuch am Sonntag enden lassen. Darüber verständigen wir uns am 10.9.

Für uns gewiss und für Sie und die Jugendlichen hoffentlich, werden das spannende Zeiten. Darauf freut sich und grüßt herzlich, A.Lauschus

Paddeln

vom 17. - 20. Juli will ich in diesem Jahr mit den gerade konfirmierten in See stechen. Das ist noch mal die Möglichkeit einer anderen Begegnung. Kein Unterricht, sondern einfach freie Zeit miteinander gestalten, die nur davon bestimmt ist, dass es da keinen Zug, keinen Bus, kein Fahrrad gibt, sondern nur das Boot, das Zelt und viel Wasser.

Anmeldungen bis zum 15. Juni bei Thomas Hartmann (Kosten für Bootsmiete und Zeltplatz stehen noch nicht fest werden aber unter 100 € liegen)

„Was ich schon immer wissen wollte“ Immer wieder treffe ich auf Menschen, die sich sehr dafür interessieren, wie das mit dem Christsein so ist, was man/frau denn glaubt und wie man/frau betet. „Was ich schon immer wissen wollte“ ist der Name für einen Gesprächskreis, der sich mit den Grundlagen des christlichen Glaubens beschäftigt. Die Teilnahme an diesem Gesprächskreis kann auch als Vorbereitung zur Taufe genutzt werden.

Alle weiteren Termine werden dann vereinbart. Anfragen bitte an Pfr.Lauschus

Frauenkreis: am 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr

Evang. Gemeindezentrum Mahlow: 16.06.08 und 18.08.08.

Im Evang. Gemeindezentrum Blankenfelde: 21.07.08. Katechetin Etna Krause Tel: 373707

Musik in unseren Gemeinden

Dienstag, den 24. Juni 18 Uhr , Gemeindezentrum, Rathenastr.45

Hausmusik zum Johannisfest

mit anschließendem Johannisfeuer

In diesem Jahr: bekannte Filmmusiken für kleine und große Leute gesungen
und auf Instrumenten gespielt

Es musizieren die Chöre der Kirchengemeinden und Instrumentalisten

Sonntag, den 13. Juli 2008, 17 Uhr Dorfkirche Mahlow

Benefizkonzert

für den Verein Hilfswaise e.V.

Das **Berliner Doppelquintett** singt Werke von Fanny Mendelssohn, Vytautas Miškinis, Max Reger, Robert Schumann, Heinrich Schütz u.a.

Eintritt frei, Wir erbitten eine Spende zu Gunsten des Vereins Hilfswaise e.V.

Musik in unseren Gemeinden, im Gemeindezentrum:

Minisingers (Vorschulkinder)	mittwochs 15.00 bis 15.30 Uhr
Kinderchor für alle Kinder ab 1.Klasse	dienstags 15.30 bis 16.30 Uhr
Bandprojekt	mittwochs ab 16.00 Uhr
Jugendchorprojekt (ab 7.Klasse)	mittwochs ab 17.00 Uhr
Blockflötenkreis	mittwochs nach Absprache
Chor für Erwachsene	dienstags 20.30 - 22.00 Uhr

Leitung: Kantorin Christine Schäfer

Seniorenkreis:

1. Dienstag im Monat 14.00 Uhr Gemeinde-Cafeteria
(Geschichten, Basteln, Erzählen, Singen, Spielen, Besuchen und mehr mit Etna Krause)
2. Dienstag im Monat 14.00 Uhr Seniorennachmittag
(Pfarrerin Lauschus lädt zur thematischen Arbeit ein)
3. Dienstag im Monat 12.00 Uhr Gemeinsame Mittagstafel zum Selbstkostenpreis
(Anmeldung bei Frau Krause 37 37 07, oder im Gemeindebüro)
4. Dienstag im Monat 14.00 Uhr Gemeinde-Cafeteria
(Geschichten und mehr mit Etna Krause)
5. Dienstag im Monat 14.00 Uhr Gemeinde-Cafeteria
(Geschichten und mehr mit Etna Krause)

Am Dienstag, den 16. September 2008, gibt es wieder einen gemeinsamen Mittagstisch für die Senioren der Mahlower und Blankenfelder Kirchengemeinden. Dieses Ma(h)l wird in Mahlow gekocht und um 12.00 Uhr, nach einer kurzen Andacht, im Gemeindezentrum der Mahlower Kirchengemeinde gespeist.

Für Anfragen bitte bei Frau Krause, Tel.: 37 37 07 melden.

Einladung an alle Senioren! Wer hat Lust Theater zu spielen? Wir treffen uns, am 06.06.2008 um 17:00 Uhr, im Evang. Gemeindezentrum, Rathenastr. 45. Unter Anleitung eines Profis wollen wir ein kleines Stück einüben. Es soll zum Fünfjährigen Bestehen des Evang. Gemeindezentrums aufgeführt werden. Interessierte melden sich, bitte, bei Fr. Etna Krause, Tel.: 03379/373707. "Neue" sind immer herzlich willkommen!

Seniorenfahrt

Zu einer Seniorenfahrt nach Neuhardenberg sind alle Senioren herzlich eingeladen. Neben dem Besuch der berühmten Schinkelkirche werden wir eine Führung durch das geschichtsträchtige alte und neue Neuhardenberg erleben.

Termin: 9. September 2008 , Meldungen bitte bei Etna Krause Tel. 37 37 07 oder bei Renate Maschke Tel.: 20 69 74.

Gemeinsame Mittagstafel zum Selbstkostenpreis.

Eine Anmeldung über das Gemeindebüro, bei Frau Krause Tel. 373707 oder Herrn Wassing Tel.: 57 000 wird erbeten

Wir haben einen Fahrdienst in unseren Kirchengemeinden!

Rufen Sie uns an. Das Diakonische Werk TF hat einen Bus zur Verfügung gestellt. Hol- und Bringendienste sind möglich, auch der Besuch des Gottesdienstes ist kein Problem mehr! Sprechen Sie im Gemeindebüro vor oder aber rufen Sie Herrn Wassing unter 57 000 an.

Aus dem Kirchenkreis und der Region.....

Biblisches Kindermusical 2008

Petrus

Von Andreas Mücksch und Barbara Schatz

Es musizieren die 60 TeilnehmerInnen der Kindersingwoche des Kirchenkreises Zossen mit und unter der Leitung der KantorInnen des Kirchenkreises.

In diesem Jahr wird es keine Aufführung in Mahlow geben, Sie sind aber sehr herzlich eingeladen, die Aufführungen an folgenden Orten zu besuchen:

Samstag, 6. September	16 Uhr	Evang. Kirche St. Moritz
Sonntag, 7. September	16 Uhr	Dreifaltigkeitskirche Zossen
Samstag, 13. September	16 Uhr	Ev. Kirche Trebbin
Sonntag, 14. September	14 Uhr	Evang. Kirche St. Michael Ludwigsfelde

Evangelische Schule Mahlow: Neubau kombiniert mit der Alten Schule

NEUBAU EVANGELISCHE GRUNDSCHULE MAHLOW

ENTWURFSPERSPEKTIVE



Blick zum Eingangsbereich, Berliner Straße

Copyright Architekt Matthias Wegner – Ibsenstraße 71 – 15831 Mahlow – Tel. 03379/59833

Hospizdienst

Die Hospizgruppe trifft sich an folgenden Tagen in der Wilhelm-Raabe-Str.15 in Blankenfelde:

Montag ,	26. Mai 2008	10 - 12 Uhr
Mittwoch,	11.Juni	14 - 16 Uhr
Donnerstag,	11.September	10 - 12 Uhr

Ansprechpartner: Andrea Fuß Tel.: 030 565 862 01

In der Zeitung »Outlook" der Anglikanischen Kirche von Canterburit gelesen[^]

„Um unsere langjährige Partnerschaft mit **Lörrach** in Süddeutschland fortzusetzen, planen wir, mit ihnen gemeinsam ihre Partnerkirche in **Zossen** zu besuchen, etwa 20 Meilen südlich von Berlin“, schreibt Reverend Robin Blount. „Diese **dreiseitige Partnerschaft** begann vor ein paar Jahren und ebnete den Weg für ein besseres Verständnis des ehemaligen Ost- und Westdeutschlands. Die Pfarrer, die wir getroffen haben, sind fast alle in der DDR geboren und groß geworden, und oftmals wurden in den Gesprächen die Gegensätze zwischen Ost und West sehr klar dargestellt. Achtzehn Jahre später sind die Teile von Berlin, die in der Nähe der Mauer lagen, umgestaltet, und wir werden die Möglichkeit nutzen, Touristen in dieser aufregenden Stadt zu sein. Wir werden am Freitag, dem **10.Oktober**, abfahren und am Mittwoch, dem **15.Oktober** 2008 zurück sein.“

aus: „*Outlook*“ Februar 2008 (Übersetzung: Wilhelm Furian)

Alle Gemeinden sind herzlich eingeladen zum Ökumenischen Kirchenkreis-Gottesdienst am Sonntag, dem 12. Oktober, um 10.30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche Zossen (zugleich Kreiskirchentag !) - Superintendentin Katharina Furian-

◆ Geschichtsprojekt ◆

Das „Ausländerkrankenhaus“ in Mahlow (1938-1945) - nur ein (Boden-)Denkmal ?-

In Mahlow bestand in der Zeit des sogenannten „Dritten Reiches“ eine zentrale Einrichtung: ein Krankenhaus, das für alle Zwangsarbeiterlager im Raum Berlin zuständig war.

Es lag an der Gemarkungsgrenze nach Blankenfelde hinter dem Friedhof, und war ein Ort, an dem sich tausende Menschen unfreiwillig aufhielten – entweder um wieder „fit gemacht“ zu werden für den Arbeits-Einsatz für das Terror-Regime oder um dort zu sterben. Auf dem Gelände des „Ausländerkrankenhauses“ sind noch Reste von Bauwerken erhalten. Auch in Verzeichnissen des Einwohnermeldeamtes haben sich Spuren aus dieser Zeit erhalten. **Jugendliche**, die sich mit den historischen Ereignissen ihrer unmittelbaren Umgebung auseinandersetzen wollen, bekommen die Möglichkeit, bislang wenig erforschte oder dokumentierte Regional- und Heimatgeschichte real für sich selbst erfahrbar zu machen.

Wir wollen: - Zeitzeugen befragen

- Dokumente und Fotos aufspüren und einsehen/ansehen
- das Bodendenkmal vor Ort besichtigen und dokumentieren
- unsere erforschten Ergebnisse zusammenfügen und in einer Broschüre, oder als Video, oder Ausstellung zeigen.

Erstes Treffen: siehe Aushang oder nach telefonischer Auskunft

Leitung des Projektes: Ulrike Kersting, Uwe Schüler Anmeldung Tel.: 370089

Weltladen

.... aus der Diakonie

Mahlow

Angebote zum Schulanfang Die Vorfreude auf dieses bedeutende Ereignis versüßen die Eltern in unseren Breiten ihren Sprößlingen mit einer Zuckertüte - gefüllt mit süßen Sachen und allerlei nützlichen Dingen.

Hurra, ich bin ein Schulkind....! Nicht alle Kinder dieser Welt können in das fröhliche Lied einstimmen. Ihnen bleibt der Weg zur Schule, die Chance auf Bildung und damit die Aussicht auf eine angemessen bezahlte Arbeit verwehrt. Bildung kann ein Schlüssel zur Armutsbekämpfung, ja auch zur Aidsbekämpfung sein. In Afrika haben mehr als 40 Millionen Kinder keine Chance zur Schule zu gehen, die Mehrheit davon sind Mädchen.. Wenn **Sie** noch überlegen, womit Sie die Schultüten Ihres Kindes füllen können, schau'n Sie doch einfach mal im Weltladen vorbei.

Neben leckeren Süßigkeiten finden Sie auch kleine Präsente für Schulanfänger aus fairem Handel. Sie unterstützen damit Not leidende Kinder aus aller Welt.

Der Weltladen hat geöffnet: **Mo 10 -13 Uhr, Mi 14 -18 Uhr, Sa 10 -13 Uhr (1.und 3. Sa. im Monat)**

Am 23. 6.08 treffen sich die Mitarbeiterinnen vom Weltladen um 12.30 Uhr in der Heimstättenstraße 5 in Mahlow. Interessierte sind herzlich eingeladen.

- Ihr Weltladen-Team - Tel. - Nr.: 03379 37 84 02 (Renate Maschke)

Soziale Dienste ab 1. Juni 2008

Das Diakonische Werk Teltow-Fläming bietet in Zusammenarbeit mit den Evangelischen Kirchengemeinden Mahlow-Glasow und Blankenfelde soziale Dienste an.

Wenn Sie Hilfe im Haushalt wünschen, Begleitung beim spazieren gehen oder Unterstützung in sozialen Fragen benötigen – das können auch Behördengänge und auszufüllende Anträge sein - helfen wir Ihnen gern.

Neben der allgemeinen Sozialberatung bieten die Anlaufstellen in Mahlow, Heimstättenstr. 5 und Blankenfelde Beschäftigungsangebote für Menschen auf dem 2. Arbeitsmarkt. In der Wilhelm-Raabe- Str. 15 in Blankenfelde wird demnächst eine Nähstube eröffnet. Dort wird dann gespendete Bekleidung für Bedürftige aufgearbeitet. Kleiderspenden werden ab 20.05.08 zu den Öffnungszeiten angenommen.

Ansprechpartnerin

....in der Wilhelm Raabe Str. 15: Renate Maschke, Tel: 20 79 64

....in der Heimstättenstraße 5: Christina Fuchs, Tel: 37 84 04

...soziale Dienste: Carola Franke, Tel: 0152 – 29990536

Die Sprechzeiten sind ab 1. Juni Montag bis Donnerstag von 8 Uhr - 12 Uhr.



20 Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Mahlow und Glasow

Adressen (Telefonnummern , wenn nicht anders angegeben mit der Vorwahl (03379))

Büro der Gemeinde: Rathenastr. 45 ,15831 Mahlow..... Tel: 374407
Frau Annette Petzold.: Di 10.00-12.00 Uhr , Mi 15.00-18.00 Uhr FAX: 374470
Ev.kirchengemeinde.mahlow@t-online.de

Pfarrerin Anne Lauschus **Tel: 372756 oder 374407**
Di, Mi und Fr im Gemeindezentrum **anne-lauschus@web.de**

Kirchenmusik:	Kantorin Frau Christine Schäfer	Tel:	313944
Kinderarbeit:	Katechetin Frau Etna Krause	Tel:	373707
Kinder- und Jugendarbeit	Diakon Herr Thomas Hartmann (thomas.hartmann@kkzossen.de)	Tel:	38857
		FAX	202257
Besuchsdienst:	Herr Alex Wassing	Tel:	57000

Friedhofsverwaltung: Frau Annette Petzold, im Gemeindebüro Rathenastr.45
Mi 10-12 Uhr+ Do 10-12 Uhr u. nach Vereinbarung Tel: 374407

Kindertagesstätte: Frau Michler Rathenastr. 45 Tel: 206822

Kita-Ausschuss:

Frau Behnisch, Frau Wenk und Frau Sieber als Elternvertreter

gemeinsamer Gemeindegemeinderat:

für Mahlow:

Klaus Lederer	Tel: 203592
Viktoria Löpelmann	Tel: 374407
Martin Ludwig	Tel: 39115
Renate Maschke.....	Tel.: 39389
Michael Reichel	Tel.: 374880
Uwe Schüler	Tel.: 370005

für Glasow:

Thomas Fuhrmann	Tel: 374436
Grit Große	Tel: 030-6611489
Hans-Walter Ludwig (Vorsitz).....	Tel.: 376896
Julia Malaszkievicz	Tel: 374752
Christine Philipp	Tel: 39933
Margot Wargenau	Tel.: 38144

Weitere Kontakte :

Kirchliches Verwaltungsamt Berlin-SüdTel:030-68904-0
Superintendentur Zossen.....Tel.03377-3356-10 , Fax -12
Diakonisches Werk T-F, Außenstelle mit LadenHeimstättenstraße, Mahlow

**..... übrigens erinnern wir an dieser Stelle an unser jährliches
Gemeindegeld , dass sie gern für 2008 überweisen können !**

Gemeindegeld / Spenden : Nr. 53180 Blz: 100 602 37
bei der Evang.Darlehns-genossenschaftsbank (EDG) Berlin
Empfänger: KKV Berlin-Süd **für KG Mahlow-Glasow,** "Zweck:"